

Wiederh. Abonnements.  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten  
im Reg. -Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Mischerleben: 22 1/2 Gr. In  
allen andern Orten: 27 1/2 Gr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 115.

Halle, Sonnabend den 20. Mai  
Hierzu eine Beilage.

1837.

## Anzeige.

Bei der am 13. und 16. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse 75 Königl. Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 73,947. 76,639 und 84,959 in Berlin bei Messag und bei Securius und nach Hirschberg bei Raupach; 7 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 13,791. 16,484. 21,986. 21,988. 70,721. 92,823 und 106,382 in Berlin bei Moser, nach Slogau bei Bamberger, Halberstadt bei Fußmann, Merseburg 2mal bei Kieselbach, Quedlinburg bei Dammann und nach Thorn bei Kaufmann; 38 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1324. 1570. 3593. 15,939. 16,267. 16,802. 16,918. 18,016. 22,995. 29,506. 30,337. 33,420. 34,794. 39,673. 40,979. 42,032. 51,511. 53,762. 57,723. 58,595. 63,308. 64,918. 66,161. 73,182. 85,934. 88,779. 89,321. 92,785. 94,995. 95,196. 96,722. 99,643. 100,036. 101,226. 102,487. 109,216. 111,603 und 111,648 in Berlin bei Alewin, 2mal bei Graß und 5mal bei Seeger, nach Breslau bei Gerstenberg, bei H. Holschau, bei J. Holschau, bei Leubuscher und bei Schreiber, Köln bei Reimbald, Danzig 3mal bei Rogoll, Düsseldorf bei Wolf, Eilenburg bei Schwerdtfeger, Elbing bei Silber, Frankfurt bei Kleinberg, Halberstadt bei Pieper, Halle bei Lehmann, Hirschberg bei Martens, Königsberg in Preußen 2mal bei Durchardt und 2mal bei Samter, Krakau bei Rehsfeld, Liegnitz bei Feitgebel, Magdeburg bei Koch, Münster bei Windmüller, Stettin bei Rolin, Thorn 3mal bei Kaufmann und nach Trier bei Gall; 53 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1805. 4666. 4908. 5237. 6504. 9983. 10,754. 14,152. 15,558. 16,404. 19,438. 19,565. 20,645. 21,213. 22,047. 27,405. 28,068. 32,518. 35,266. 36,060. 41,053. 41,527. 42,684. 56,916. 57,707. 58,603. 58,687. 61,763. 63,285. 63,584. 64,527. 65,662. 70,287.

73,090. 78,155. 80,812. 81,788. 81,813. 86,513. 87,211. 91,174. 93,048. 93,556. 95,232. 95,747. 97,600. 99,491. 103,581. 104,152. 105,351. 105,802. 105,855 und 109,102 in Berlin bei Alewin, bei Borchardt, 5mal bei Burg, 3mal bei Magdorch, bei Wendheim, bei Moser, 2mal bei Securius und bei Seeger, nach Achen 2mal bei Levy und bei Kirst, Bonn bei Haast, Breslau 2mal bei Gerstenberg, 3mal bei J. Holschau, bei Jänisch, bei Pring und 2mal bei Schreiber, Köln 2mal bei Reimbald, Grefeld bei Meyer, Danzig 2mal bei Reinhardt und bei Rogoll, Düsseldorf 3mal bei Spag, Ebersfeld bei Heymer, Grünberg bei Hellwig, Magdeburg 3mal bei Brauns und bei Koch, Posen 2mal bei Bielefeld, Sagan 2mal bei Wiesenthal, Schwaidnitz bei Ruhst und bei Scholz, Stettin 2mal bei Rolin, Alt-Strehlitz bei Löwenberg und nach Thorn bei Kaufmann; 82 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 181. 3385. 7999. 8772. 9685. 12,292. 17,132. 20,621. 21,550. 23,378. 25,031. 25,929. 27,397. 28,753. 32,073. 34,712. 40,744. 42,617. 43,104. 43,705. 44,123. 44,497. 44,714. 44,918. 45,663. 46,425. 46,534. 49,271. 51,010. 51,496. 52,169. 52,349. 52,741. 52,778. 53,043. 54,855. 58,504. 59,846. 60,541. 61,135. 61,747. 61,984. 62,233. 64,339. 64,441. 65,452. 65,653. 68,051. 71,118. 71,533. 72,837. 73,643. 73,717. 74,859. 76,182. 78,412. 79,732. 80,485. 80,751. 81,207. 82,445. 83,663. 84,221. 85,409. 86,035. 86,313. 86,701. 87,368. 91,295. 92,477. 94,376. 94,873. 95,300. 98,090. 101,696. 103,379. 103,832. 104,830. 104,988. 105,237. 107,194 und 108,339.

Die Ziehung wird fortgesetzt,  
Berlin, den 17. Mai 1837.  
Königl. Preussische General-Lotterie-  
Direktion.

Halle, d. 19. Mai. Gestern beging Hr. J. E. H. André, Stallmeister an hiesiger Friedrichs-Universität, die fünfzigjährige Jubelfeier seines amtlichen durch That und Schrift gleich ausgezeichneten Wirkens. Vielfache Beweise inniger Theilnahme wurden dem verehrten Jubilar dargebracht, vor allem aber beglückte ihn die Huld Sr. Maj. des Königs durch Verleihung des Rothen Adler-Ordens vierter Klasse, dessen Insignien der Regierungs-Bevollmächtigte, Hr. Geh. Regierungsrath Dr. Delbrück, mit einer ergreifenden Anrede im Auftrage Sr. Excellenz des Hrn. Ministers von Altenstein übergab. Möge der würdige Jubelgreis lange noch eine Zierde der Kunst bleiben, die er mit seltener Rüstigkeit stets übt und fortbildet.

Potsdam, d. 16. Mai. Heute gegen 12 Uhr Mittags trafen Ihre Hoheit die Prinzessin Helene von Mecklenburg-Schwerin, Braut Sr. Königl. Hoheit des Herzogs v. Orleans, und Ihre Königl. Hoheit die verwitwete Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Schwerin, auf ihrer Durchreise nach Frankreich, hier ein, traten im königlichen Schlosse ab, wo sie von Sr. Majestät dem Könige und den königlichen Prinzen und Prinzessinnen empfangen wurden, und setzten, nach einem genommenem Frühstück, gegen 4 Uhr Nachmittags ihre Reise fort.

Berlin, d. 18. Mai. Gestern Nachmittag um 2 Uhr trafen Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin aus Ludwigslust, und um 4 Uhr Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz von Schweden aus Stockholm hier ein und stiegen auf dem königl. Schlosse in den für Höchst dieselben in Bereitschaft gesetzten Zimmern ab.

#### Frankreich.

Paris, d. 13. Mai. Die Pairskammer hat mit 91 Stimmen gegen 18 die Million für die Königin der Belgier votirt.

Der Pariser Moniteur enthält Folgendes. Bericht an den König. „Sire! Ihr großmüthiges Herz hat gewollt, daß auch die letzten Spuren unserer bürgerlichen Zwietracht verschwinden sollen. Von dem Thron herab, der vor sieben Jahren zur Aufrechterhaltung unserer Institutionen und zur Vertheidigung der Geseze errichtet wurde, hat Ew. Maj. allen Franzosen das Signal des Vergessens und der Verzeihung gegeben. Daß aber die Thüren von Saint-Germain-l'Auxerrois geschlossen sind, weckt noch eine der Erinnerungen, die Ew. Maj. zu verlöschen beschloßen hat. Ein Bezirk von Paris soll nicht länger seiner Pfarrkirche beraubt sein. Ich habe die Ehre, Ewr. Maj. vorzuslagen, zu entscheiden, daß die Kirche von Saint-Germain-l'Auxerrois unverzüglich dem Gottesdienst zurückgegeben werden soll. Barthe.“ — Diefem Bericht ist beigefügt: „Gutgeheißen vom König;“ (unterz.) Ludwig Philipp. — (Die genannte Kirche war geschlossen seit der Emeute vom 13. Febr. 1831.)

Magnan, Pfarrer von Saint-Germain-l'Auxerrois, hat seine Demission eingeschickt. (Dieser

Geistliche hatte am 13. Februar 1831 durch die Todtenmesse zur Erinnerung an den Herzog von Berry, der am 13. Febr. 1820 von Louvel ermordet worden, Anlaß zu der Emeute gegeben.)

Man glaubt allgemein, daß nächster Tage eine Ordonnanz zur weitem Ausdehnung der Amnestie erscheinen werde. Die Kontumazialverurtheilten und aus den Gefängnissen Entwichenen sollen sich der Wohlthaten der Amnestie ebenfalls zu erfreuen haben.

#### Familien-Nachrichten.

##### Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen um 1½ Uhr wurde meine geliebte Frau geb. Neubaur von einem gesunden Knaben glücklich und schnell entbunden, welches ich mich beehre hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Liepe bei Dahme, den 16. Mai 1837.

v. Ziegler und Klipphausen

#### Bekanntmachungen.

##### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 7. der Instruktion vom 13ten April 1825, bringe ich hiermit zur Kenntniß sämmtlicher Bewohner des Saalkreises, daß das diesjährige Kreis-Revisions-Geschäft

den 12. Juni im Gasthose zur Krone in Coburnern, den 13. und 14. Juni im grünen Hofe vor Halle, jedesmal von früh 6 Uhr an, Statt haben wird, und dabei alle diejenigen Mannschaften zur Vorstellung kommen müssen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar 1813 bis letzten Dezember 1817 geboren wurden, ihrer Militärpflicht noch nicht genügt haben und im Saalkreise sich gegenwärtig aufhalten. Ich fordere hiernach alle, in dem vorbezeichneten Zeitraum|geborne inländische Individuen, die entweder im Saalkreise ihren festen Wohnsitz haben, oder sich in demselben zur Zeit, sei es als Gesinde, Handlungsbdiener, Lehrbursche oder sonst vorübergehend aufhalten, hierdurch auf, sich, insofern solches noch nicht geschehen sein sollte, sofort bei ihrer Wohnortsbehörde, und zwar, wenn sie nicht im Saalkreise geboren sind, unter Vorzeigung ihrer Taufschne, oder der, über ihre frühere anderswo erfolgten Gestellungen sprechenden Papiere, zu meiden, um in die Stammliste eingetragen zu werden, und den Tag und Ort, wo sie sich vor der Kreis-Ersatz-Commission zur Musterung zu stellen haben, zu erfahren.

Jeder, welcher diese sofortige Meldung, und demnächst die Gestellung an einem der oben benannten Tage und Orte, unterläßt, hat die daraus für ihn entspringenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben, und namentlich zu erwarten, daß er ohne alle Rücksicht auf etwaige Reklamationen, wegen häuslicher Verhältnisse, eingestellt werden wird.

Sämmtliche Ortsbehörden fordere ich auf, gegenwärtige Bekanntmachung in ihren Ortschaften zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und streng darüber zu wachen, daß kein, in andern Kreisen gebornes, zur Zeit im Orte sich aufhaltendes militärsichtiges Individuum sich der Revision unter dem Vorwande, daß es sich bei seinem Geburtsorte stellen wolle, oder bereits gestellt habe, entziehe, indem nach



den bestehenden Bestimmungen Jeder sich in dem Kreise, wo er sich zur Zeit der Revision aufhält, keineswegs aber an seinem außerhalb des Kreises gelegenen Geburtsorte, zu stellen hat.

Halle, den 11. Mai 1837.

Der Landrath des Saalkreises.  
v. Bassewitz.

**Aufforderung.**

Diejenigen hiesigen Einwohner, deren Söhne außerhalb der Stadt Halle im Jahre 1817

geboren, mithin jetzt in das militairpflichtige Alter getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens

von jetzt ab bis zum 4. Juni c., mit Ausnahme der Sonntage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr

in unterm Commissions-Zimmer vor dem Hrn. Stadtrath Abt lung persönlich zu stellen, um ihre Eintragung in die Stammrolle bewirken zu können, wobei zugleich die Vorlegung des Geburtscheins erforderlich ist.

Bei etwaiger Abwesenheit solcher Militairpflichtigen sind nichtsdestoweniger die Eltern, Vormünder oder sonstige Angehörige verpflichtet, binnen gleicher Frist die Eintragung zu bewirken, und wird dabei bemerkt:

daß bei späterer Meldung der Militairpflichtige des Loosungsrechts für verlustig erklärt und im Fall der Tauglichkeit zuerst eingestellt werden wird.

Halle, den 13. Mai 1837.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Auf Befehl Einer Königl. Hochlöbl. Reglerung in Merseburg soll noch nachträglich die Anfuhr von

1) 102 Schtrth. Steine, zur 1 bis mit 8. Wärtterstrecke und 61 dergleichen zur 10. 14.

der Magdeburg-Leipziger Chaussee, im Termine zu Domnik im Ulrichschen Gasthose daseibst, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr,

2) 59 Schachtruthen Steine zur 18. bis 20. Wärtterstrecke der Magdeburg-Leipziger Chaussee, 76 Schachtrth. Steine zur 15. bis mit 17. Wärtterstrecke der Chaussee von Hohenthurm bis Halle,

59 Schachtrth. Kies zur 1. bis 4. Wärtterstrecke der Halle-Merseburger Chaussee im Termine zu Halle, im Gasthose „zum grünen Hof“ daseibst den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

3) 42 Schtrth. Steine zur 1—3. und 6. Wärtterstrecke und

27 Schtrth. Kies zur 4. und 6. Wärtterstrecke der Halle-Langenbogener Chaussee,

15 Schtrth. Steine zur Zscherbener Seitenstraße und

10 Schtrth. Kies zur Langenbogener Seitenstraße, im Termine zu Nietleben im Gasthose

„zur Sonne“ daseibst, den 26. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich verdingungen werden, was hierdurch bekannt macht

Halle, den 19. Mai 1837.

Der Wegebaumesser  
A. H. Asmus.

**Bekanntmachung.**

Nach einer uns erst jetzt mitgetheilten Anzeigle ist am 23. April d. J. Nachmittags gegen 3 Uhr in einem Leiche des Gräfl. Henkel von Donnersmarkt'schen Gartens zu Volkstedt bei Eisleben der Leichnam eines neugebornen Kindes weiblichen Geschlechtes gefunden worden. Da es wahrscheinlich wird, daß das Kind nicht in Volkstedt geboren, so werden sämtliche Polizeibehörden, Ortschulzen und Hebammen besonders in den Volkstedt näher liegenden Ortschaften, dringend ersucht, auf alle verdächtige Frauenspersonen sorgfältigst zu achten und uns von jedem Umstande schleunigst in Kenntniß zu setzen, der auch nur entfernt auf eine verheimlichte Schwangerschaft oder Geburt hindeutet.

Sangerhausen, am 16. Mai 1837.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Vier Kühe, eine frischmilchende und drei tragende, sind auf dem Amte Helmsdorf bei Gerbstedt zu verkaufen.

Meine Wohnung ist auf dem medicinischen Klinikum, Domplatz Nr. 1050.

Dr. E. Mayer,  
prakt. Arzt u. Wundarzt.

Verkauf. Einhundert Stück Fetthammeln stehen zum Verkauf bei E. Otto in der Mühle zu Raßnitz zwischen Merseburg und Schkeuditz.

Morgen den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden die bekannten Prager in der Weintraube Concert geben.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Porzelmaleret zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen.

Carl Stephan, Neumarkt No. 1266.

25 Stück Erstlings Zibben, 25 Stück Erstlings und 4zähniqe Hammel, feines gesundes Zuchtvieh, stehen zum Verkauf auf der Domaine Prosigk bei Eöben. Klobß.

Gute Seife der Stein 3 Thlr. 4 Sgr., bei ganzen Centnern à 15 1/2 Thlr.

Kaufmann Voigt, Klausstraße.

**Nadeln.**

Die angezeigten acht englischen Näh- und Stricknadeln, so wie mehrere andere Gegenstände, werden noch bis Ende des Marktes zu den bekannten billigen Preisen verkauft.

V. Ullmann,

aus Wachenheim, Provinz Rheinhesen, im Lokal der vermittelweten Mad. Weber, Rannische Straße No. 507. das 2te Haus von der Ecke des Platzes, mit obiger Firma bezeichnet.

### W a r n u n g!

Der Weg welcher vom sogenannten kleinen Lerchenfelde hinter der Stephanschen Bade-Anstalt in Glaucha durch den der dasigen Schützen-Gesellschaft zugehörigen Garten nach dem Schützenhause und von da zurück führt, ist nur den Mitgliedern derselben und deren Angehörigen gestattet, jedem Andern aber bei Pfändung verboten, und sind deshalb Warnungstafeln an beiden Eingängen des Gartens aufgestellt.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß strenge Aufsicht gegen die Uebertretung dieses Verbots angeordnet werden wird.

Glaucha, den 5. Mai 1837.

Der Vorstand der dasigen Schützen-Gesellschaft.

Zu der am 1. Juli a. c. stattfindenden fünften Verloosung offerire ich Seehandlungs-Prämien-Scheine so wie auch Promessen zu den billigsten Preisen.

Auch liegt die vollständige Liste sowohl der zuletzt verloosten und am 1. Juli a. c. zahlbaren, als auch der bereits früher gezogenen Staats-Schuld-Scheine zur Ansicht bei mir bereit.

H. F. Lehmann in Halle a. d. S.

**Alfred Richard Seebach,**  
Privat-Eisengießerei und Industrie-Geschäft in Berlin,

hat seinen Geschäfts-Keisenden beauftragt, bei dessen Durchreise gegenwärtigen Pfingst-Jahrmarkt in Halle zu beziehen, und empfiehlt eine reiche Auswahl nachbenannter solider Waaren, als:

Kunst-Eisengußwaaren in vielen ganz neuen Dessins und feinsten Arbeit, sowohl größere Gegenstände als Bijouterien; Lithographie-Fensterverzierungen mit bunter geschiffener Glas-Fassung; patentirte Erzeugnisse aus Gummi Elasticum, worunter Handschuhhalter, Hosenträger u. s. w.; Neusilber-Waaren bester Qualität, wobei alle Arten Löffel, Sporen u. s. w.; Korbwaaren in bunter durchbrochener Arbeit; Gegenstände aus Muscheln gearbeitet, wobei Cartonnages, Bonbonnières v. dgl. sehr sauber und geschmackvoll gearbeitet, von 3/2 Sgr. an, das Stück; Englische drill d'Eyd-Nähnadeln, mit blauen gebohrenen Nöhren, im Original-Paquet von 25 Stück, deren Güte verbürgt wird.

Sein Stand ist in der zweiten Reihe und an der Firma zu erkennen.

Sonntag, den 21. Mai: Das Turnier zu Kronstein oder die 3 Wahrzeichen, ein Rittergemälde in 5 Aufzügen.

Montag, noch unbestimmt.

Dienstag, den 23. Mai: Die Oper Don Juan in 2 Akten. Musik von Mozart.

## Die Cravatten-Fabrikanten Sachs & Sohn

aus Berlin,

beziehen bei Gelegenheit ihrer gegenwärtigen Geschäftsreise den bevorstehenden Jahrmarkt mit ihrem bedeutenden Lager der allerneuesten Cravatten, Hemisetten und Kragen, welche sie für die möglichst billigsten Preise offeriren. Sämmtliche Cravatten zeichnen sich besonders durch ihr weiches und bequemes Sitzen so vortheilhaft vor andern aus, daß selbst Herren, welche eine solche getragen, sich nur mit größtem Wohlgefallen daran gewöhnen. Ihr Stand ist in der zweiten Reihe bei dem Eisenguß-Waaren-Fabrikanten Hrn. Zorn.

Sonntag, den 21. Mai, ist Garten-Concert in der Weintraube Siebchenstritter Allee.

Anfang Nachmittag 3 Uhr, End gegen 6 Uhr.  
Vereinigtes Stadtmusikchor.

Sonntag den 21. und Dienstag den 23. Mai, so wie alle darauf folgende Sonn- und Dienstage, ist Concert im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.  
Vereinigtes Stadtmusikchor.

70 Stück Jährlings-Zibben und Hammel,

150 „ Mutterschafe und

130 „ Erflings-Zibben und Hammel

stehen auf der hiesigen Amtschäferei nach der diesjährigen Schur zum Verkauf, und kann das Vieh bis dahin täglich in der Wolle besehen werden, auch ist dasselbe gesund, so wie von allen erblichen Krankheiten frei.

Ekdorf unweit Halle a. d. S., d. 18. Mai 1837.  
Ziemann.

Für die Abgebrannten in Annaberg ist uns noch gekommen: von E. in T. 1 Thlr., R. 10 Sgr., S. und W. 4 Thlr., Dem. S. 10 Sgr., A. 1 Thlr., Wwe. S. 1 Thlr., J. L. v. P. 10 Sgr., Hr. Amst. B. 10 Thlr. in Golde oder 11 Thlr. 10 Sgr., Hr. Schullehrer Rr. 15 Sgr., Hr. Rend. B. 1 Thlr. —, so daß diese Schlussammlung noch 20 Thlr. 25 Sgr. beträgt, welche wir dem Hilfsverein in Annaberg frei überwiesen haben und dessen öffentlicher Quittung gewärtig sind. — Den menschenfreundlichen Gebern sagen wir im Namen der Unglücklichen den herzlichsten Dank.

Halle, den 18. Mai 1837.

E. G. Fritsch & Co.

Beilage



Sonnabend, den 20. Mai 1837.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Mai. Als in der heutigen Sitzung des Unterhauses Hr. Williams beantragte, daß das Haus sich in den Austausch über die Bill verhandeln möchte, wonach die kleineren Freisassen bei den Parlamentswahlen zugelassen werden sollen, setzte Lord John Russell seine weiteren Absichten in Betreff von Modifikationen der Reform-Bill auseinander und erklärte, daß er zu diesem Zweck selbst eine Bill einzubringen gedenke; er trug deshalb auf Verschiebung des Ausschusses über die Williams'sche Bill bis zum 21. Juni an, was mit 82 gegen 45 Stimmen genehmigt wurde. Die ministerielle Maßregel soll den Vorschlag des Herrn Williams in sich schließen und auch die Klauseln über die Abgaben-Entrichtung der Parlaments-Wähler mildern. (Der Courier fürchtet aber, daß der Vorschlag Lord Russell's nicht populair sein werde.)

London, d. 11. Mai. Sir Francis Burdett ist zum Parlamentsglied für Westminster gewählt worden. Dieser nach den jüngsten Berichten ganz unerwartete Ausgang setzt die Whigblätter in großen Zorn und wird von der Konservativpartei als ein glänzender Triumph begrüßt. Von den 11500 Wahlmännern haben nur 6334 ihre Stimmen abgegeben, und davon waren 3460 für Burdett, 2874 für Leader; — Majorität für Burdett 586. — Noch am Morgen des Wahltages drückten die ministeriellen Organe die stolzeste Zuversicht aus, der radikale Kandidat werde siegen. Jetzt rufen sie laut: „Die Servilen in Westminster haben die Sache der Reform verrathen.“ — Sir Robert Peel war einer der ersten bei dem Voll; 5 Minuten nach 8 Uhr stimmte er für Sir Francis Burdett.

### Spanien.

Ueber die Ereignisse in Catalonien sind Nachrichten verbreitet, wonach Insurrektion und Anarchie über die ganze Provinz sich verbreitet hätten. Der Aufstand begann am 26. April zu Reus, wo sich Francisco Bellera an die Spitze eines Theils der Nationalgarde stellte; der Militairkommandant wollte vermitteln, wurde aber fortgejagt und gefährlich verwundet. Die Auführer marschirten hierauf nach Tarragona, das zuerst Widerstand leistete, am 30. April aber sich der Bewegung anschloß, die sich dann nach Barcellona verbreitete. Wie es dort vom 4. bis 7. Mai zugegangen, weiß man nur sehr unvollständig aus den telegraphischen Depeschen. Der Generalkapitain von Catalonien war vor den Unruhen nach Salsona zu ausgezogen, daß die Carlisten genommen und geplündert hatten.

### Türkei.

Konstantinopel, d. 27. April. Der Sultan hat die Hauptstadt mit großem Gefolge verlassen, und ist auf dem österreichischen Dampfschiffe nach Warna abgesehrt. In seinem Gefolge befindet sich Achmet Pascha und sein Schwiegersohn. Seine beiden Söhne (nicht bloß der erstgeborene) begleiten ihn ebenfalls. Die halbe Bevölkerung der Hauptstadt war den Tag der Abreise auf den Beinen, um sich zu überzeugen, ob die Reise wirklich stattfindet. Sämmtliche hier befindliche Kriegsschiffe begleiteten das Dampfschiff nach dem Bosphorus. Ueber den Zeitpunkt der Rückkehr des Großherrn wurde in der Aja Sophia verlesen, daß Se. Hoh. zu Erfüllung seiner Religionspflichten im Monat Juni zurück sein werde. In allen Moscheen werden für die Erhaltung und glückliche Rückkehr des Herrschers Gebete gehalten.

Bucharest, d. 26. April. Der Fürst hat mittelst Tataren die ganz unerwartete Nachricht in 4 Tagen aus Konstantinopel erhalten, daß der Sultan am gestrigen Tage die Hauptstadt verlassen und seine Festungen an der Donau besichtigen wollte. Nach der von dem Fürsten von Samos erfolgten Anzeige trifft Se. Hoh. auf dem österreichischen Dampfschiffe „Ferdinand“ am 7. Mat neuen Stils in Silistria ein. Ob die Reise bis Widdin und Belgrad fortgesetzt wird, weiß man nicht. Sogleich nach Eingang dieser Nachricht versammelte sich der Divan und der Fürst hielt große Rathsversammlung, in welcher beschlossen wurde, daß sich seine Durchl. der Fürst persönlich mit den Vornehmsten des Landes nach Gallacz oder Silistria begeben wird, um den Tribut der Huldigung zu überbringen. Am 4. Mai erfolgte die Abreise des Hofes zur Aufwartung des Sultans nach Gallacz-Bucharest würde bei der Ankunft des Sultans auf einige Tage veröden, wenn nicht die fortdauernde leidige Handelskrise so viele Besorgnisse erregte und alle Gemüther beunruhigte.

### Bermischtes.

— Die Gemeinde Kraja im Kreise Worbis des Regierungs-Bezirks Erfurt hat neuerlich auf einem vom dem Dekonomie-Amtmann Steuber daselbst ihr geschenkten, einen Morgen enthaltenden, durch Ankauf noch vergrößerten Plage einen neuen Friedhof außerhalb des Orts zweckmäßig angelegt und solchen mit einer lebendigen Befriedigung versehen. Als eine Merkwürdigkeit verdient hierbei erwähnt zu werden, daß dieser neue Friedhof, nachdem die Einrichtung desselben erfolgt war, mit der Leiche des inmittelst verstorbenen Geschenkgebers eingeweiht worden ist.

— Am 21. April kam mit der franz. Diligence über Belfort ein Mann ganz zerlumpt gekleidet, aber mit 13,000 Fr. in Geld, welches er in 13 Säcken bei sich trug, und 12,500 Fr. in Banknoten versehen, in Basel an. Im Gasthof zum Storch wegen seines verdächtigen Aeußern zurückgewiesen, begab er sich nach einem andern, ebenfalls sehr besuchten Gasthof, wo er Milch und Brod, und für seinen Hund eine Suppe begehrte, indem er erklärte, er esse kein Fleisch, trinke keinen Wein, schnupfe nicht, rauche nicht u. s. w. Unaufgefordert gab er an, er habe einige Zeit in der franz. Fremden-Legation gedient, von welcher er desertirt sei, dann 3 Jahre auf der Galeere zugebracht und sei seines Berufs ein Schuster. Sein Vater, ein Lederhändler, habe ihm das große Vermögen von mehr als 25,000 Fr. und 2 Häuser in Paris hinterlassen. Da er befürchtete, es möchte in Frankreich nicht geheimer sein, so habe er sich entschlossen, nach der Schweiz zu reisen; absichtlich gehe er so zerlumpt ge-

kleidet, um nicht von den Wirthen geprellt zu werden. Seine Papiere, worunter auch das Testament seines Vaters, fanden sich mit diesen Aussagen in Uebereinstimmung. Als ihm aber der Wirth für seine und des Hundes Zehrung 5 Bagen abforderte, schimpfte er ganz entseztlich über die theure Zecher und erklärte, da er schon bei seinem Eintritt in die Schweiz das Leben in diesem Lande so theuer gefunden, wolle er nun lieber wieder nach Frankreich zurückkehren. Nachend unter der Last seines Rammons, verließ er den Gasthof, und soll, wie man versichert, lange Zeit bei der Post auf einem Steine gefressen und seine Schätze gebütet haben, bis er mit der Diligence nach Mühlhausen abgehen konnte.

— Zwei große junge Rhinoceroffe sind in London aus Kalkutta anzelaugt. Während ihrer viermonatlichen Reise bestand ihr Futter aus Heu und Reis.

### Fonds- und Geld-Cours

Berlin, d. 18. Mai 1837.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Br.	S.		Br.	S.	
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Kur- u. Nm. do.	4	100 $\frac{3}{4}$	
Pr. Engl. Db. 30	4	100	99 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	64 $\frac{3}{4}$	63 $\frac{3}{4}$	Schleffische do	4	106 $\frac{3}{4}$	
Rm. Db. m. l. C.	4	102 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{3}{4}$	rückf. C. d. Km.	—	86	—
Nm. Int. Sch. do	4	102	—	do. do. d. Nm.	—	86	—
Berl. Stadt-Db.	4	103	102 $\frac{1}{2}$	Zinsfch. d. Km.	—	86	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	86	—
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco	—	215	214
Danz. do. in Sch.	—	43	—	Neue Dut.	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Westpr. Pfdb. A	4	103 $\frac{1}{2}$	103	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{3}{4}$
Gr.-Hj. Pos. do.	4	—	103 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün-	—	13 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{3}{4}$
Dtpr. Pfandbr.	4	—	103 $\frac{1}{2}$	zen à 5 Thlr.	—	13 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{3}{4}$
Pomm Pfandbr.	4	104 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	—	4 $\frac{1}{4}$

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 17. Mai. (Nach Wisveln.)

Weizen 35 — 37 $\frac{1}{2}$  thl. Gerste 22 — 22 $\frac{1}{2}$  thl.  
Roggen — — — Hafer 17 — 18

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 17. Mai: Nr. 9 und 3 Boll.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. Mai.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Kaufl. Horst u. Becker, Frau Stadträtin Bergius u. Madam

Kleinstube m. Fam. a. Berlin. — Hr. Kaufm. Ströwen a. Bremen. — Hr. Kaufm. Dehelt a. Rumburg. — Die Hrn. Kaufl. Veler u. Müller a. Münster. — Frau Oberst v. Koch m. Fam. a. Sondershausen. — Hr. Rittmeister v. Worm m. Fam. u. Hr. Fähnrl. v. Couk a. Wersseburg. — Hr. Major v. Münchhausen a. Braunschweig. — Hr. Graf v. Hohenberg a. Stuttgart. — Hr. Buchhändler Bieweg m. Fam. a. Braunschweig. — Die Hrn. Kaufl. Wegel, Glaser u. Rudolph a. Dessau. — Hr. Kaufm. Meßmer a. Magdeburg. — Hr. Regier.-Rath Steinkopf a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Hr. Lehrer Hülse a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Hicker a. Magdeburg. — Hr. Pfarrer Döring a. Eiberfeld. — Hr. Schichtmstr. Wernicke a. Wettin.

Soldnen Ring: Hr. Kaufm. Ehermann a. Magdeburg. — Hr. Baron v. Kühn a. Berlin. — Hr. Oberlehrer Raumann a. Dresden. — Hr. Kaufm. Wolf a. Erfurt. — Hr. Apoth. Claus a. München.

Soldnen Löwen: Hr. Bau-Conducteur Scabel a. Querfurt. — Hr. Part. Bar. v. Jüßbrück a. Berlin. — Hr. Kaufm. Herrmann a. Kassel. — Hr. Kaufm. Schumann a. Frankfurt. — Hr. Lehrer Janik a. Glaucha.